

[**Schien**]b. Brett zur Verlängerung der Auflagefläche der Schnitzbank: °*Schiebrödl* Rattenbg BOG; „ein *Schiebrett* ... über einen halben Meter lang und ungefähr 20 Zentimeter breit“ SIEBZEHNRIEBL Grenzwaldheimat 99.

[**Schieß**]b. **1** Brett an der Giebelseite (→ *Schieß*).– **1a** Brett zur Verkleidung des Giebels, OB, SCH vereinz.: *Schießbrett* Rattenkchn MÜ; *Schießbretter* „Bretter, durch welche die untern ... Wände am *Schieß* bis zu den schiefen Dachrändern fortgesetzt werden“ SCHMELLER II,478.– **1b** Brett an der Unterseite des Dachvorsprungs: *Schiaßbredda* Friedbg.– **1c** Brett, auf das Schindeln genagelt werden: *Schoißbröda* Rinchnach REG.– **2**: *Schießbretter* „Füllbretter zwischen den Riegeln beim Bundwerk“ Sonnenhzn WS.– **3** beim Backen.– **3a**: *Schiasbredl* „Holzteller mit langem Stil zum Brot einschießen“ Spr.Rupertiwinkel 82.– **3b** Brett, auf dem man Semmeln u.ä. gehen läßt: „*Schiaßbretter* ... Auf diese legte man die ... Semmel- und Brezenteiglinge“ Fürstfeldbruck B. SPÄTH, Trümmerkind, Bergisch Gladbach 2002, 17.

SCHMELLER II,478.– Schw.Id. V,908.– DWB IX,30.– Spr. Rupertiwinkel 82.– M-274/8.

[**Schießer**]b. **1** wie → [*Schieß*]b.1a: *Schießerbretter* Türkenfd FFB.– **2** wie → [*Schutz-balken*]b., °OB vereinz.: °*Schiaßerbretter* Schongau.– Zu → *Schießer* ‘Giebelseite’.

[**Schirm**]b., †[**Scherm**]- **1** †wie → [*Deck*]b.1: *56 Falzpreter*, *35 schermpreter*, *15 DickhLadn* 1572 Stadtarch. Rosenhm Abt. B/A Nr.15, 71 (Rechnung).– **2** Brett am Ortgang.– **2a** wie → [*Schutz-balken*]b., °OB vereinz.: °*Schiarmbrett* Dettenschwang LL.– **2b** wie → [*Pfetten*]b.1, °OB vereinz.: *Schirmbreedl* Jachenau TÖL.

Schwäb.Wb. VI,2961.– DWB IX,213f.; LEXER HWb. II,756.

[**Schirr**]b. wie → [*Teller*]b.1: *Schierbred* Schlopach TIR; *Schia(r)breet* TIR BRAUN Gr.Wb. 538.

BRAUN Gr.Wb. 538.

Mehrfachkomp.: [**Ge-schirr**]b. dass., OP vereinz.: *Gschirbred* Mehlmeisel KEM; *gširbrēd* K’schwarzenlohe SC nach SMF V,391.

Schw.Id.V,908.– DWB IV,1,2,3895.– BRAUN Gr.Wb. 205.

[**Schlag**]b. **1** wie → [*Pritsch(en)*]b., NB, OP vereinz.: *Schlobröt* Bischofsmais REG; „*Mistpatsche*

(anderswo *Schlagbrett* genannt)“ Oberpfalz 48 (1960) 96.– **2** Dim., wie → [*Schal*]b., NB, OP vereinz.: *Schlochbredla* Pfreimd NAB.– **3** †wie → [*Schutz-balken*]b.: „zierlich geschnitzte *Schlagbretter* zur Verkleidung der äussersten Giebelsparren“ OP Bavaria II,165.

WBÖ III,919f.; Schwäb.Wb.VI,2966.– KOLLMER II,258.

[**Schleipf**]b. Hemmvorrichtung beim Weidevieh: *Schloapfbröttl* „an den Fuß gebundenes Brett“ Passau.

DWB IX,587 (Schleif-).

[**Schmier**]b. wie → [*Molt*]b.: *Schmiarbredl* Weidach AIB.

[**Schnee**]b. Pl., meist Dim., wie → B.3, NB, OP, MF vereinz.: *Schneebrettln* Zeitlarn R.

WBÖ III,920.– S-83B66.

[**Schneid**]b. **1** meist Dim., Schneidebrett, OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *Schnaitbreet* „des Schusters“ Mehn; *šneidbre:dl* KILGERT Gloss. Ratisbonense 48; *Ein Schneidbrett vom harten Holz gemacht* 1854 PURUCKER Auftragsb. 174; *Schneitbret* SCHÖNSLEDER Prompt. Bb5^v.– **2** wie → [*Molt*]b.: *Schneidbrett* Fdmoching M.

WBÖ III,920; Schwäb.Wb. VI,3019f.; Schw.Id. V,909.– DWB IX,1249.– KILGERT Gloss.Ratisbonense 48.

[**Schnür**]b. wie → [*Maschen*]b.: *Schnürbredl* Loitzendf BOG.

Schwäb.Wb.VI,3029.– DWB IX,1404.

[**Schor**]b. Brett auf der Öffnung, durch die der Stallmist weggeräumt (→ *schoren*) wird: „Der tägliche Mist wurde ... entfernt, indem man das *Schorbrett* ... aufhob, und schon war der Mist in der Grube unter der Kuh“ SILBERNAGL Almsommer 71.

[**Schoß**]b. **1** wohl wie → [*Schieß*]b.1c: *Schoßbretta* „Unterlage unter den Schindeln“ Rattenkchn MÜ.– **2** †wie → [*Fall(en)*]b.: *schoz pret* Ebersbg 1466 Lib.ord.rer. 176.

SCHMELLER II,479.– DWB IX,1598; LEXER HWb. II,781.

[**Für-schuß**]b., [**Vor-**]- wie → [*Schutz-balken*]b., NB vereinz.: *Vürschußbröda* Dfbach PA.

[**Schüssel**]b. wie → [*Teller*]b.1, OP, MF vereinz.: *š Schüsslbrett* „für Schüsseln, Teller, Kannen“